

Stadt Burgdorf

Burgdorferinnen und Burgdorfer kennen ihre Fuss- und Schleichwege. Für Auswärtige ist ein Fussgängerleitsystem aber eine unerlässliche Hilfe. Am Bahnhof angekommen suchen sie nach öffentlichen und kulturellen Institutionen, Schulen und Sportstätten, Quartieren, Stadtteilen oder ganz einfach das Zentrum. Fehlende oder unkoordinierte Einzelinformationen verunmöglichen dem Ortsunkundigen heute eine gezielte Orientierung.

Das Fussgängerleitsystem:

■ soll die Fussgängerbewegungen

ganz allgemein bündeln und zu den attraktiven Orten führen. Attraktive Orte werden noch interessanter, die soziale Sicherheit wird erhöht, je mehr Leute sich am gleichen Ort bewegen.

■ setzt Prioritäten: Auf dem hier definierten und beschilderten Fusswegnetz



geniessen FussgängerInnen bevorzugte Behandlung, z.B. bei der Verkehrsregelung. Bauliche Verbesserungen, z.B. in den Bereichen Beleuchtung, Gestaltung, Ausstattung, werden als erstes auf diesem Fusswegnetz vorgenommen.

■ muss den ästhetischen Ansprüchen eines vielfältigen Strassen- und Ortsbildes gerecht werden, sei dies vom modernen Bahnhofquartier bis hin zur historischen Altstadt. Das Infoelement ist der ausschliessliche Träger aller Informationen an seinem Standort und ermöglicht damit, die umliegenden Fassaden und Kandelaber vor willkürlicher Beschilderung zu befreien.

Als Infoträger dient ein Turmelement in gitterartiger Konstruktion, welches die Infotafeln in unterschiedlichster Grösse aufnehmen kann. Es ist aus Rundrohren und Flacheisen geschweisst und mit Anthrazit lackiert.

Der Turm ist so konzipiert, dass er auch Abfallbehälter, Robidog-Behälter, Verkehrssignale, usw. aufnehmen kann.

Die Wegweiser bestehen aus Aluminium-Tafeln, die Beschriftung wird mit Folien aufgebracht. Die ganze Beschilderung wurde von der Signal AG ausgeführt. Wir möchten uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der

Stadtpolizei Burgdorf, insbesondere mit Herrn Max Gehriger, recht herzlich bedanken.

Robert Wissmann, Fachberater

